

Stellungnahme von ARD-aktuell zu der E-Mail von
Herrn Friedhelm Klinkhammer und Herrn Volker Bräutigam vom 25.02.2016
zu einem Beitrag auf tagesschau.de

In ihrer E-Mail vom 25.02.2016 kritisieren die Herren Klinkhammer und Bräutigam einen Artikel auf tagesschau.de zum Thema „Ausschreitungen am Maidan-Gedenktag“ als aus ihrer Sicht verharmlosend.

Hierzu stellen wir fest: Die Kritik, dass wir die Demonstranten in Kiew verharmlosend als „Menschen“ bezeichnen, weisen wir zurück. Auch bei Demonstranten, gleich welcher Couleur, handelt es sich zweifelsfrei um Menschen. Die ebenfalls von den Herren bemängelte Bezeichnung „nationalistische Demonstranten“ bewerten wir in diesem Zusammenhang als zutreffend, da es sich unserer Kenntnis nach, laut unserem Studio in Moskau, bei der Mehrzahl der Protestierenden um Nationalisten handelte, unter denen auch Rechtsextreme gewesen sein könnten.

tagesschau.de beschreibt die Lage in Kiew mit folgenden Worten: „Maidan-Gewalt, warfen mit Steinen die Scheiben ein, beschädigten die Einrichtung, verwüstet“. In diesem Zusammenhang von „Ausschreitungen“ zu sprechen, scheint uns angemessen, die Verwendung des Begriffs „Gewalttat“, wie von den Herren Klinkhammer und Bräutigam gefordert, nicht zwingend.

Dr. Kai Gnittke
14.03.2016

